

Inhalt

PETER SLOTERDIJK „Nachgegentwart“. Zur Poesie des Rests	7
CHRISTOPH SCHMIDT „Daniels Traum“. Heinrich Heines poetische Vision der Moderne als transkanonische Beziehung von Revolution und Religion	9
AMIR ENGEL „Deutsch-jüdische Esoterik“. Der Fall der expressionistischen Kabbalah von Meir Wiener	53
OFER ASHKENAZI „Die jüdischen Orte des Weimarer Kinos“. Der Stummfilm »Die Straße« von Karl Grune	67
ETHEL MATALA DE MAZZA „Der Exilant als Gesellschaftsbiograph“. Siegfried Kracauer mit Jacques Offenbach in Frankreich	87
VIVIAN LISKA „Vom Sein zum Anderen“. Emmanuel Levinas als Leser Paul Celans	107
BARBARA WIEDEMANN »aus dieser Schicksalsrichtung«. Paul Celans Selbstverständnis als Jude im Spiegel seiner Briefe	123
GABRIELA BÖRSCHMANN „Kunst ist Welteroberung, weil Darstellen ein Erobern ist und nicht ein Abbilden, ein Überwinden von Distanzen durch die Phantasie“. Eine studentische Hörspielproduktion in Zeiten der Pandemie	153
SANDRA REIMANN Israelladen, En-Gedi, Old Abraham und Doronia-Shop. Analysen zur persuasiven Kommunikation ausgewählter Onlineshops für israelische Produkte in Deutschland	171
ANGELIKA NEUWIRTH „Jerusalems zerstörter Tempel und seine Stellvertreter“. Stadt und Religion in Jerusalem: irdisch und himmlisch und politisch	193

MICHAEL FISCH / AHMED HAYKEL GAAFAR	
„Weder verließ dich dein Herr, noch verschmähte er dich“.	
Ein arabisch-deutscher Kommentar zu Sure 93 »ad-duhâ«	
(Der helle Morgen)	221
AHMED HAYKEL GAAFAR / MICHAEL FISCH	
„Widme deinem Herrn dein Verlangen“. Ein arabisch-deutscher	
Kommentar zu Sure 94 »asch-scharh« (Das Auftun).....	253
JOSEPH VOGL	
„Zauderrhythmen“	271
WOLFGANG WELSCH	
„Transkulturalität“. Lebensformen nach der Auflösung der	
Kulturen	291
Kurzbiografien	307